

nach Tetrachylia, wo die Wache der königlichen Kasse zu sein pflegte, die dritte nach Theudoria, die vierte nach Argithea. Alle kamen überein, daß sie zuerst ruhig, als wenn sie persönliche Angelegenheiten zu betreiben gekommen wären, sich auf dem Markte zeigen sollten; an einem bestimmten Tage aber sollten Alle die Volksmenge zusammenrufen, um die Makedonischen Besatzungen aus den Burgen zu vertreiben. Wie dieser Tag erschien und Amynander mit 1000 Metolern an den Grenzen stand, wurden abgeredetermaßen an 4 Orten zugleich die Makedonischen Besatzungen vertrieben, und Briefe nach allen Seiten in andere Städte geschickt, daß sie sich von der maßlosen Herrschaft Philipps befreien und zu der vaterländischen und gesetzmäßigen Regierung zurückkehren sollten. Ueberall wurden die Makedonier vertrieben. Die Stadt Theius, wo der Brief von dem königlichen Befehlshaber Xenon aufgefangen und die Burg von den königlichen besetzt worden war, widerstand wenige Tage den Belagerern; hernach wurde auch diese dem Amynander übergeben und ganz Athamanien war wieder in seiner Gewalt, außer der Bergfeste Athenäum, welche unmittelbar an die Grenze Makedoniens stieß.

2. Sobald Philipp von dem Abfall Athamaniens hörte, brach er mit 6000 Bewaffneten auf, und kam mit großer Geschwindigkeit nach Gomphi. Hier ließ er den größten Theil des Heeres — denn sie würden so große Märsche nicht aushalten können, — und kam mit 2000 nach Athenäum, welches allein von seiner Besatzung behauptet worden war.

Nachdem er einen Versuch bei den zunächst wohnenden gemacht und bald bemerkt hatte, daß sonst Alles feindselig sei, so zog er sich nach Gomphi zurück und kam mit allen Streitkräften zugleich wieder nach Athamanien. Darauf befiehlt er dem Xenon, den er mit tausend Fußgängern vorausgeschickt hatte, Ethiopia zu besetzen, welches sehr günstig gelegen Argithea beherrscht; und wie er sieht, daß dieser Platz von den Seinigen besetzt ist, schlägt er selbst sein Lager um den Tempel des Askräischen Jupiters auf. Hier wurde er einen Tag durch schreckliches Wetter aufgehalten und beabsichtigte am folgenden Tage gegen Argithea zu ziehen. Gleich bei ihrem Ausbruch erschienen die Athamanen, welche nach den Hügeln eilten, die sich über der Straße erhoben. Bei ihrem Anblick machten die ersten Fähnlein Halt, und